

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften sowie für Online-Anzeigen

1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge der wvbw media GmbH (wvbw) mit Anzeigenkunden (Auftraggeber). Diese AGB gelten ausschließlich. Der Geltung etwaiger abweichender Geschäftsbedingungen des Auftraggebers wird ausdrücklich widersprochen. Diese gelten nur, wenn sie von der wvbw ausdrücklich anerkannt wurden.
- 1.2 Anzeigenauftrag im Sinne dieser AGB ist der Vertrag über die Veröffentlichung einer oder mehrerer Anzeigen sowie Advertorials (im Folgenden ebenfalls als „Anzeige“ bezeichnet) eines Werbetreibenden oder sonstigen Interessenten in einer der Zeitschriften der wvbw (gedruckte Ausgabe und E-Paper) oder auf einer der Websites der wvbw.
- 1.3 Entsprechend ist ein Beilagenauftrag der Vertrag über die Veröffentlichung einer Beilage in der gedruckten Ausgabe einer Zeitschrift.

2. Vertragsabschluss

- 2.1 Die wvbw behält sich vor, sämtliche Anzeigenaufträge – auch einzelne Abrufe im Rahmen eines Abschlusses – sowie Beilagenaufträge abzulehnen, wenn deren Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder deren Veröffentlichung für den Verlag unzumutbar ist.
- 2.2 Bei der Erteilung eines Beilagenauftrags ist die Vorlage eines Musters erforderlich. Der Auftrag wird für den Verlag erst nach Vorlage des Musters der Beilage und deren Billigung bindend.
- 2.3 Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.
- 2.4 Es gelten die jeweils aktuellen Preislisten für Anzeigen- und Beilagenaufträge.

3. Stornierung (Rücktritt)

- 3.1 Spätester Rücktrittstermin für Print-Anzeigen- und Beilagenaufträge ist der Anzeigenschluss. Spätester Rücktrittstermin für Online-Anzeigen ist fünf Werktage vor dem vereinbarten Veröffentlichungstermin.
- 3.2 Bei Titelseiten-Platzierungen kann ein Auftrag nur bis sechs Wochen vor dem Erscheinungstermin der belegten Ausgabe storniert werden.

4. Zeitpunkt der Veröffentlichung

Anzeigen und Fremdbeilagen werden in den vom Verlag bestätigten Nummern bzw. Online-Anzeigen zum bestätigten Termin veröffentlicht. Sind bestimmte Nummern nicht vereinbart, werden Anzeigen innerhalb der vereinbarten Frist veröffentlicht. Ist eine solche nicht vereinbart worden, so sind die Anzeigen innerhalb eines Jahres nach Vertragsschluss abzurufen.

5. Bestimmung für Anzeigen

5.1 Sind keine besonderen Größenvorschriften angegeben, so wird die Anzeige in der beim Verlag üblichen Form gesetzt und die tatsächliche Abdruckhöhe der Preisberechnung zugrunde gelegt. Rubrizierte Anzeigen werden in der jeweiligen Rubrik abgedruckt, ohne dass dies der ausdrücklichen Vereinbarung bedarf.

5.2 Aufträge für Anzeigen mit besonderen Platzierungswünschen müssen so rechtzeitig beim Verlag eingehen, dass dem Auftraggeber noch vor Anzeigenschluss mitgeteilt werden kann, wenn der Auftrag auf diese Weise nicht auszuführen ist. Ist dies nicht mehr möglich, ist die wvgw berechtigt, die Anzeige nach eigenem Ermessen bestmöglich zu platzieren, ohne dass dem Auftraggeber daraus Ansprüche entstehen.

5.3 Räumt der Anzeigenauftrag das Recht zum Abruf mehrerer Anzeigen ein, ist der Auftrag innerhalb eines Jahres seit Erscheinen der ersten Anzeige abzuwickeln. Sofern die erste Anzeige nicht in einer bestimmten Nummer erscheinen soll, kann sie in der nach Vertragsschluss folgenden Nummer veröffentlicht werden.

5.4 Probeabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zugesandten Probeabzüge. Der Verlag berücksichtigt alle Fehlerkorrekturen, die ihm innerhalb der bei der Übersendung des Probeabzuges gesetzten Fristen mitgeteilt werden. Sendet der Auftraggeber den ihm rechtzeitig übermittelten Probeabzug nicht bis zum Anzeigenschluss zurück, so gilt die Genehmigung zum Druck als erteilt.

6. Bestimmungen für Beilagen

6.1 Beilagen sind der Zeitschrift lose beigefügte Drucksachen mit einem Mindestformat von 105 mm breit x 140 mm hoch bis zu einem Höchstformat von 200 mm breit x 285 mm hoch. Die Beilagen müssen aus einem Teil bestehen oder durch Umschlag, Heftung oder Klebung so zusammengehalten werden, dass sie als ein Teil verarbeitet werden können.

6.2 Der Auftrag muss mindestens vier Wochen vor Auslieferung der Nummer erteilt werden.

6.3 Beilagen müssen einwandfrei verarbeitet und verpackt spätestens zwei Wochen vor Erscheinen der Nummer frei Druckerei geliefert werden. Die Begleitpapiere müssen Angaben über die Stückzahl der Transporteinheiten, Zeitschriftentitel und Heftnummer enthalten.

7. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- 7.1 Für die rechtzeitige Lieferung und die einwandfreie Beschaffenheit geeigneter Druckunterlagen oder sonstiger Werbemittel für die Zeitschriften sowie die Webseiten ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Bei der Anlieferung von digitalen Druckunterlagen ist der Auftraggeber verpflichtet, ordnungsgemäße, insbesondere dem Format oder den technischen Vorgaben des Verlages entsprechende Vorlagen für Anzeigen rechtzeitig vor Schaltungsbeginn anzuliefern.
- 7.2 Für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Druckunterlagen fordert die wvbw unverzüglich Ersatz an. Treffen beschädigte Druckunterlagen erst unmittelbar vor Drucklegung des Blattes bei der wvbw ein, so hat der Auftraggeber die aus den erforderlichen Sonderbemühungen der wvbw entstehenden Kosten zu tragen.

8. Beschaffenheit und Gewährleistung

- 8.1 Für Anzeigen in gedruckten Zeitschriften gelten die nachfolgenden Bestimmungen.
- 8.1.1 Die wvbw gewährleistet die Wiedergabe der Anzeige in der üblichen Druckqualität im Rahmen der durch die Druckunterlagen gegebenen Möglichkeiten.
- 8.1.2 Die wvbw liefert eine vollständige Belegnummer. Reklamationen müssen innerhalb von acht Tagen nach Eingang von Rechnung und Beleg geltend gemacht werden, außer wenn es sich um nicht offensichtliche Mängel handelt. Dies gilt nicht für Anzeigen von Privatpersonen.
- 8.1.3 Der Auftraggeber hat bei ganz oder teilweise unleserlichem, unrichtigem oder bei unvollständigem Abdruck der Anzeige Anspruch auf Zahlungsminderung oder eine einwandfreie Ersatzanzeige. Die wvbw haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit seiner gesetzlichen Vertreter und für Erfüllungsgehilfen. Eine Haftung der wvbw für Schäden wegen des Fehlens zugesicherter Eigenschaften bleibt unberührt. Die Haftung ist dem Umfang nach auf den voraussehbaren Schaden bis zur Höhe des betreffenden Anzeigenentgeltes beschränkt.
- 8.2 Für Online-Anzeigen gelten die nachfolgenden Bestimmungen.
- 8.2.1 Die Gewährleistung ist auf solche Mängel in der Wiedergabe der Online-Werbeform beschränkt, die in der Einflussosphäre der wvbw liegen. Kein Mangel liegt vor, wenn einer Beeinträchtigung bei der Wiedergabe der Online-Anzeige deren Zweck nicht wesentlich beeinträchtigt.
- 8.2.2 Es wird keine uneingeschränkte Verfügbarkeit der Online-Anzeige gewährleistet. Die wvbw ist bemüht, Ausfälle durch geplante Wartungsarbeiten auf das notwendige Ausmaß zu beschränken. Ein Mangel liegt nicht vor, wenn Ausfälle insgesamt nicht mehr als 10 % der gebuchten

Zeit betragen und einzelne Ausfälle auch nicht jeweils mehr als 24 Stunden andauern (erheblicher Zeitraum von Ausfällen).

- 8.2.3 Kommt es über einen erheblichen Zeitraum zu Ausfällen, wird die wvgw die Leistung durch eine Verlängerung des gebuchten Zeitraums nachliefern, wenn dies dem Auftraggeber zumutbar ist; andernfalls ist der Auftraggeber berechtigt, die vereinbarte Vergütung zeitanteilig zu mindern. Andere Ansprüche des Auftraggebers sind ausgeschlossen.

9. Kennzeichnung von Anzeigen

Anzeigen, die aufgrund ihrer redaktionellen Gestaltung nicht als Anzeigen erkennbar sind, werden als solche von der wvgw mit dem Wort „Anzeige“ deutlich kenntlich gemacht.

10. Zahlungen, Zurückbehaltungsrecht

- 10.1 Die wvgw kann bei Vorliegen begründeter Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers Vorauszahlungen fordern.
- 10.2 Die wvgw kann bei Zahlungsverzug ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel während der Laufzeit eines Anzeigenauftrages für die restlichen Anzeigen Vorauszahlung verlangen.
- 10.3 Bis zum Eingang der geforderten Vorauszahlung ist die wvgw berechtigt, die Ausführung des Auftrages zurückzustellen. Kann deshalb die Anzeige nicht in der vereinbarten Nummer erscheinen, erwachsen dem Auftraggeber hieraus keinerlei Ansprüche gegen den Verlag.
- 10.4 Die Rechnung ist innerhalb der aus der Preisliste ersichtlichen, vom Empfang der Rechnung an laufenden Frist zu bezahlen, sofern nicht im Einzelfall eine andere Zahlungsfrist oder Vorauszahlung vereinbart worden ist. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden die üblichen Verzugszinsen sowie die Einziehungskosten berechnet.
- 10.5 Bei Bankeinzug gewähren wir 3 % Skonto.

11. Haftung

- 11.1 Die wvgw haftet unbeschränkt für Schäden aufgrund von Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und schuldhaft verursachten Personenschäden (Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 11.2 Im Übrigen ist die Haftung der wvgw wie folgt beschränkt: Die wvgw haftet für leichte Fahrlässigkeit – abgesehen von Personenschäden und der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz – nur dann, wenn die wvgw eine wesentliche Vertragspflicht (vertragliche Pflichten, auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf und deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet) verletzt hat; die wvgw haftet in diesem Fall nur für vorhersehbare und vertragstypische Schäden.

- 11.3 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Organe und Mitarbeiter sowie sonstiger Erfüllungsgehilfen und Vertreter der wvbw.

12. Rechteinräumung und -gewährleistung

- 12.1 Der Auftraggeber gewährleistet, dass er alle zur Veröffentlichung der Anzeige oder Beilage erforderlichen Rechte besitzt. Der Auftraggeber trägt allein die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen sowie der zugelierten sonstigen Werbemittel. Er stellt die wvbw im Rahmen des Anzeigenauftrags oder Beilagenauftrags von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen, insbesondere des Wettbewerbsrechts, von Rechten Dritter oder der guten Sitten entstehen können. Ferner wird die wvbw von den Kosten zur notwendigen Rechtsverteidigung freigestellt. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die wvbw nach Treu und Glauben mit Informationen und Unterlagen bei der Rechtsverteidigung gegenüber Dritten zu unterstützen.

- 12.2 Der Auftraggeber räumt der wvbw sämtliche für die Nutzung der Werbung in Print-/Online-Medien aller Art erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungs-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechte ein, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Verbreitung, Übertragung, Sendung, öffentlichen Zugänglichmachung, Entnahme aus einer Datenbank und Abruf, und zwar im Rahmen der Vertragserfüllung auf Dritte übertragbar und zeitlich und inhaltlich in dem für die Durchführung des Auftrags notwendigen Umfang. Vorgenannte Rechte werden in allen Fällen örtlich unbegrenzt übertragen. Vorgenannte Rechte berechtigen zur Schaltung mittels aller bekannten technischen Verfahren sowie aller bekannten Formen der Online-Medien.

13. Rechtswahl, Gerichtsstand, außergerichtliche Streitschlichtung

- 13.1 Auf alle rechtlichen Beziehungen zwischen der wvbw und dem Auftraggeber aus dem Vertrag oder aus Anlass des Vertrages oder im Zusammenhang mit dem Vertrag findet ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes Anwendung. Ist Auftraggeber eine natürliche Person, die den Vertrag zu einem Zweck abgeschlossen hat, der nicht ihrer beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit zugerechnet werden kann, verliert der Auftraggeber dadurch nicht den Schutz derjenigen gesetzlichen Bestimmungen, von denen nach dem Recht des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts nicht vertraglich abgewichen werden darf.
- 13.2 Für alle Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertrag oder aus Anlass des Vertrages oder im Zusammenhang mit dem Vertrag wird gegenüber Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen Bonn in Deutschland als Erfüllungsort und Gerichtsstand vereinbart. Gleiches gilt, wenn der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder der Auftraggeber seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Vertragsschluss aus Deutschland ins Ausland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort unbekannt ist.

13.3 Wir nehmen an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht teil. Wir sind gleichwohl zu dem folgenden Hinweis verpflichtet: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit, die unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar ist.

14. Informationen zum Widerrufsrecht für Verbraucher

14.1 Ist der Kunde Verbraucher gemäß § 13 BGB (natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können), hat er ein gesetzliches Widerrufsrecht nach Maßgabe der nachfolgenden Widerrufsbelehrung.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns wvgw media GmbH, Josef-Wirmer-Straße 3, 53123 Bonn, Tel.: 0228 9191-40, Fax: 0228 9191-499, info@wvgw.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Das Widerrufsrecht erlischt auch vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist, wenn die wvgw die Dienstleistung (Anzeigenschaltung) vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch die wvgw verliert.

- 14.2 Zur Erklärung des Widerrufs kann das folgende Formular verwendet werden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:

wvgw media GmbH
Josef-Wirmer-Straße 3
53123 Bonn
info@wvgw.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden

- Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

() Unzutreffendes streichen*

Stand dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen: Mai 2026